



1 Legende

passiv Verb ^P	normal Verb
imperativ Verb	Orte
Personen	Bindewort

Tabelle 1: Übersicht der Farben



Kapitel 3

¹Des Weiteren, meine Brüder, freut euch [stets] im Herrn! Euch das Gleiche wiederholt zu schreiben, macht mir keine Bedenken, auch aber [gibt es] Festigkeit.

²Habt ein Auge auf die Hunde, habt ein Auge auf die bösen Arbeiter, habt ein Auge auf die Zerschneidung. ³Denn wir sind die Beschneidung, die im Geist Gottes [Gott] dienen und uns in Jesus, dem Gesalbten, rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen, ⁴obwohl auch ich [Grund hätte], auf Fleisch zu vertrauen. Wenn irgendein anderer meint, er [habe Grund], auf Fleisch zu vertrauen, ich mehr: ⁵Beschneidung als Achtjähriger, aus dem Geschlecht Israel, dem Stamm Benjamin, Hebräer von Hebräern; dem Gesetz nach Pharisäer; ⁶dem Eifer nach Verfolger der Gemeinde; der Gerechtigkeit nach, die im Gesetz [ist], untadelig geworden.

⁷Jedoch, was irgend mit Gewinn war, das habe ich des Gesalbten wegen für Verlust geachtet; ⁸ja, vielmehr, ich achte noch alles für Verlust aufgrund des überragenden [Wertes] der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, dessentwegen ich alles verloren habe, und ich halte es für Unrat, damit ich Christus gewinne⁹ und in ihm erfunden werde, wobei ich nicht meine Gerechtigkeit habe – die aus dem Gesetz –, sondern die durch den Glauben an den Gesalbten, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens, ¹⁰um die Erkenntnis zu erlangen von ihm und von der Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinen Leiden, womit ich seinen Tod gleichgestaltet werde, ¹¹ob ich [vielleicht] hingelange zur Auferstehung aus den Toten.

¹²Nicht das ich [es] schon ergriffen habe oder schon vollendet bin; ich jage [ihm] aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, weil ich [ja] auch ergriffen wurde von Jesus, dem Gesalbten. ¹³Brüder, ich selbst halte mich nicht dafür, [es] ergriffen



zu haben; eines aber: Indem ich vergesse, was dahinten ist, und indem ich mich ausstrecke nach dem, was vorn ist,¹⁴jage ich nach dem Ziel, hin zum Siegespreis, dem Ruf Gottes nach oben in Jesus, dem Gesalbten.¹⁵So viele also vollkommen [sind], lasst uns so gesinnt sein! Und wenn ihr anders gesinnt seid, auch das wird Gott euch aufdecken.¹⁶Doch wozu wir gelangt sind; Richten wir uns nach derseleben [Ordnung] aus!

¹⁷Seid zusammen meine Nachahmer, Brüder, und achtet [stets] auf jene, die so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt!¹⁸Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, jetzt aber sogar weinend sage: Sie [sind] die Feinde des Kreuzes Christi,¹⁹deren Ende Verderben, deren Gott der Bauch und die Herrlichkeit in ihrer Schande ist, die auf das Irdische sinnen.²⁰Aber unser Gemeinwesen ist in den Himmeln, von woher wir auch als Retter den Herrn Jesus, den Gesalbten, erwarten,²¹der unseren Leib der Niedrigkeit umwandeln wird, sodass er gleichgestaltet wird seinem Leib der Herrlichkeit, nach der Wirkkraft, mit der er sich auch Alles zu unterwerfen vermag.

Gedanken zum Kapitel 3

In diesem Kapitel spricht Paulus wie er sein Glaubensleben und seine Tätigkeiten erlebt. Die Philipper kennen die Nöte von Paulus. Sie haben ja live miterlebt, wie er geschlagen und in den Kerkers geworfen wurde.

Diese Kapitel soll den Philipper Mut machen standhaft zu bleibe. Trotz Widrigkeiten sollen sie auf den Herrn vertrauen. So in Vers 20. Paulus schreibt: «Freut euch! Freut euch im Herrn.» Verlasst euch nicht auf das Fleisch sondern auf den Herrn, wie auch Paulus sich auf den Herrn verlässt und sich auf ihn und an ihm erfreut.